

Bezeichnung der Körperschaft	Steuernummer
------------------------------	--------------

**Vereinfachte Einnahmen-/Ausgabenrechnung für Körperschaften, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen,
für das Jahr**

bitte auswählen

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

1. Ermittlung des Kassen-/Bankbestand

Kassen-/Bankbestand am 01.01.	Euro
-------------------------------	------

+/- Gewinn/Verlust aus ideellem Bereich (Textziffer 2)	Euro
+/- Gewinn/Verlust aus Vermögensverwaltung (Textziffer 3)	Euro
+/- Gewinn/Verlust aus kulturellen/sportlichen Veranstaltungen (Textziffer 4)	Euro
+/- Gewinn/Verlust aus dem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb "Werbung" (Textziffer 5)	Euro
+/- Gewinn/Verlust aus anderen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (Textziffer 6)	Euro

Zwischensumme	Euro
---------------	------

Korrekturen zur Ermittlung des tatsächlichen Kassen-/Bankbestands	
a) bei pauschalierter Gewinnermittlung* (Textziffer 5)	Euro
b) für noch nicht vorgenommene Abschreibung für Abnutzung (AfA) für Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	
+ Bestand Anlagevermögen zum 01.01.	Euro
- Bestand Anlagevermögen zum 31.12.	Euro

Kassen-/Bankbestand am 31.12.	Euro
-------------------------------	------

* Korrektur nur notwendig bei Inanspruchnahme der pauschalierten Gewinnermittlung des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs "Werbung" mit 15 % der Werbeeinnahmen ohne Umsatzsteuer (vgl. Textziffer 5)

2. Ideeller Bereich

Einnahmen		Ausgaben	
Mitgliedsbeiträge	Euro	Löhne/Gehälter	Euro
Spenden	Euro	Beiträge an Verbände	Euro
Zuschüsse	Euro		Euro
	Euro		Euro
	Euro		Euro
Sonstige Vereinseinnahmen des ideellen Bereichs	Euro	Sonst. vereinsbedingte Ausgaben des ideellen Bereichs	Euro
Summe	Euro	Summe	Euro
- Summe Ausgaben	Euro		
= Gewinn/Verlust	Euro		

3. Vermögensverwaltung

Einnahmen		Ausgaben	
Miet-/Pachteinnahmen	Euro	Grundstückskosten	Euro
Zinserträge	Euro	Umsatzsteuerzahlung an das Finanzamt	Euro
Umsatzsteuererstattung vom Finanzamt	Euro		Euro
	Euro		Euro
	Euro		Euro
Sonstige Einnahmen	Euro	Sonst. Ausgaben, Bereich Vermögensverwaltung	Euro
Summe	Euro	Summe	Euro
- Summe Ausgaben	Euro		
= Gewinn/Verlust	Euro		

4. Sportliche/kulturelle Veranstaltungen und andere Zweckbetriebe

Einnahmen		Ausgaben	
Eintrittsgelder	Euro	Veranstaltungskosten	Euro
Umsatzsteuererstattung vom Finanzamt	Euro	Umsatzsteuerzahlung an das Finanzamt	Euro
Sonstige Einnahmen	Euro		Euro
Summe	Euro	Sonst. Ausgaben	Euro
- Summe Ausgaben	Euro	Summe	Euro
= Gewinn/Verlust	Euro		

5. Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb "Werbung" (der mit sportlichen Veranstaltungen zusammenhängt, die steuerbegünstigte Zweckbetriebe im Sinne des § 67a AO darstellen)

Einnahmen		Ausgaben	
Werbeeinnahmen (ohne Umsatzsteuer)	Euro	Werbeaufwand	Euro
Umsatzsteuer auf Werbeeinnahmen	Euro		
		Hinweis: Aufwendungen, die sowohl durch den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb als auch durch den steuerbegünstigten Bereich des Vereins veranlasst sind, können bei der Gewinnermittlung des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs "Werbung" grundsätzlich nur berücksichtigt werden,	
		<ul style="list-style-type: none"> • wenn sie nach objektiven Maßstäben dem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb anteilig zuzuordnen sind, im Übrigen nur, • wenn und soweit die Aufwendungen ohne den steuerbegünstigten Zweckbetrieb nicht bzw. nicht in dieser Höhe angefallen wären. 	
Umsatzsteuererstattung vom Finanzamt (nur eintragen, soweit nicht bereits unter Tz. 6 erfasst)	Euro	Umsatzsteuerzahlung an das Finanzamt (nur eintragen, soweit nicht bereits unter Tz. 6 erfasst)	Euro
Sonstige Einnahmen (ggf. aufgliedern)	Euro	Sonstige Ausgaben (ggf. aufgliedern)	Euro
Summe	Euro	Summe	Euro
- Summe Ausgaben	Euro		
= Gewinn/Verlust	Euro		
ggf. pauschal ermittelter Gewinn*	Euro		
<p>* Hinweis: Steht der Gewinn des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs "Werbung" wie hier im Zusammenhang mit steuerbegünstigten Tätigkeiten des Vereins, kann der Gewinn aus der Werbung pauschal in Höhe von 15 % der Einnahmen (ohne Umsatzsteuer) ermittelt werden. Auch wenn von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, sind die tatsächlichen Einnahmen/Ausgaben des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs "Werbung" nach diesem Muster zu ermitteln.</p> <p>Das hat folgenden Grund: Die Nettoeinnahmen müssen ermittelt werden, weil sie Bemessungsgrundlage der Pauschale sind. Die Ausgaben müssen ermittelt werden, weil sie mit Ausnahme der gezahlten Umsatzsteuer das Ergebnis der anderen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe nicht mindern dürfen.</p>			

6. Andere wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (Vereinsgaststätte und andere wirtschaftliche Betätigungen - mit Ausnahme Textziffer 5)

Einnahmen		Ausgaben	
Speisen- und Getränkeverkauf	Euro	Speisen- und Getränkeverkauf	Euro
Umsatzsteuerzahlung vom Finanzamt (nur eintragen, soweit nicht bereits unter Textziffer 6 erfasst)	Euro	Umsatzsteuerzahlung an das Finanzamt (nur eintragen, soweit nicht bereits unter Textziffer 6 erfasst)	Euro
Verkaufserlöse (allgemein)	Euro	Wareneinkauf (allgemein)	Euro
	Euro		Euro
	Euro		Euro
Sonstige Einnahmen	Euro	Sonstige Ausgaben	Euro
Summe	Euro	Summe	Euro
- Summe Ausgaben	Euro		
= Gewinn/Verlust	Euro		

Zusammenfassung der steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe:

+/- Gewinn/Verlust aus Textziffer 5 (ggf. pauschal ermittelt)	Euro
+ erhältene Umsatzsteuer (Textziffer 5, nur bei pauschaler Gewinnermittlung)*	Euro
+ gezahlte Umsatzsteuer (Textziffer 5, nur bei pauschaler Gewinnermittlung)*	Euro
+/- Gewinn/Verlust aus (Textziffer 6)	Euro
= Gesamtgewinn/-verlust	Euro

* Bei der pauschalen Gewinnermittlung (vgl. Tz. 5) ist die in den Einnahmen enthaltene Umsatzsteuer neben dem pauschal ermittelten Gewinn als Einnahme und bei Zahlung an das Finanzamt als Ausgabe zu berücksichtigen.

Hinweise zum Ausfüllen des Vordrucks

Die vereinfachte Einnahmen-/Ausgabenrechnung eignet sich nicht für jede Körperschaft, die gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke verfolgt. Insbesondere, wenn vielfältige Einnahmen und Ausgaben angefallen sind, sollte stattdessen eine möglichst weitgehend aufgegliederte Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben eingereicht werden.

Körperschaften, die bilanzieren, haben den Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss und der Gewinn- und Verlustrechnung einzureichen.

Sind Einnahmen und Ausgaben im Vordruck nicht namentlich genannt, verwenden Sie bitte die in den jeweiligen Bereichen enthaltenen Leerzeilen.

Unter Einnahmen und Ausgaben sind - sofern der Vordruck nichts anderes bestimmt - stets die Einnahmen und Ausgaben einschließlich Umsatzsteuer bzw. Vorsteuer zu verstehen.

Der Vordruck eröffnet in den Bereichen "Vermögensverwaltung", "sportliche/kulturelle Veranstaltungen und andere Zweckbetriebe", "andere wirtschaftliche Geschäftsbetriebe" und "steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 'Werbung'" eine genaue Zuordnung und Aufteilung der Umsatzsteuerzahllast. Dies ist bedeutsam, wenn wegen wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe eine Körperschaft- und Gewerbesteuer tatsächlich anfällt. Denn bei einer Gewinnermittlung durch Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben stellt die gezahlte Umsatzsteuer eine Ausgabe dar.

Wenn die Einnahmen einschließlich Umsatzsteuer in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (Textziffer 5 und 6) mehr als 45.000 € im Veranlagungszeitraum betragen und der Gesamtgewinn insgesamt den Freibetrag nach § 24 KStG bzw. § 11 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 GewStG in Höhe von 5.000 € übersteigt, besteht die Verpflichtung nicht nur die „Anlage Gem“ (Steuerbefreiung von Körperschaften, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen) mit der Körperschaftsteuererklärung („KSt 1“) zu übermitteln / einzureichen. Einzureichen sind in diesen Fällen zusätzlich die „Anlage GK“ (Ermittlung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb) und die „Anlage ZVE“ (Ermittlung des zu versteuernden Einkommens) sowie die Gewerbesteuererklärung.

Anlageverzeichnis zur Vereinfachten Einnahmen-/Ausgabenrechnung (Alle Angaben in Euro)						
Bezeichnung des Wirtschaftsguts	Anschaffungs-/Herstellungskosten	Buchwert zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	Zugänge	AfA-Betrag	Abgänge	Buchwert am Ende des Gewinnermittlungszeitraums
Grundstücke						
Grund und Boden						
Gebäude						
Andere						
Bewegliche Wirtschaftsgüter						
Kraftfahrzeuge						
Büroausstattung						
Andere						
Finanzanlagen						
Anteile/Beteiligungen						
Summe						